

Zitate über das Reisen



1.
“Der Baedeker gehört zum Pläneschmieden, das manchmal das Schönste der ganzen Reise bleibt, und wer wirklich etwas von einer Reise haben will, wird sich immer wieder einen Plan machen.”
(Herbert Günther, *1947)

2.
“‘Weg-von-hier’, das ist mein Ziel.”
(Franz Kafka, 1883-1924)

3.
“Der längste Teil einer Reise - sagt man - ist das Durchschreiten der Haustür.”
(Marcus Trentus Varro, 116-27 v. Chr.)

4.
“Und es gehen die Menschen hin, zu bewundern die Höhen der Berge und die gewaltigen Fluten des Meeres und das Fließen der breitesten Ströme und des Ozeans Umlauf und die Kreisbahnen der Gestirne und verlassen dabei sich selbst.”
(Textstelle aus den Bekenntnissen des Augustinus, die Petrarca angeblich bei seiner Besteigung des Mont Ventoux 1336 auf dem Gipfel gelesen haben soll)

5.
“Man muss sich beeilen, wenn man noch etwas sehen will. Alles verschwindet.”
(Paul Cézanne, 1839-1906)

6.
“Die einschlägigen ‘Bucket Lists’ wollen erledigt werden, das führt bei vielen Reisenden zu einem fast besinnungslosen Abarbeiten von überlaufenen Sehenswürdigkeiten.”
(Peter Pfänder, *1966)

7.
“Die bildungswilligen Bürger reisten allerdings nicht mehr auf den Spuren adeliger Herren nach Italien, sondern auf den Spuren Goethes.”
(Gunter E. Grimm, * 1945)

8.
“Die Fremde [...lässt] den Reisenden sich selber fremd werden.”
(Günter Kunert, *1929)

9.
“Nur aufs Ziel zu sehen, verdirbt die Lust am Reisen!”
(Friedrich Rückert, 1788-1866)

10.

“Der Schlenderer ist freilich in Gefahr, ein Ziel zu verfehlen, weil er unterwegs immer wieder verlockt sein wird, abzuschweifen und auf eigene Faust Entdeckungen zu machen, die kein Reisehandbuch verzeichnet [...]”

(Werner Bergengruen, 1892-1964)

11.

“Wer geht, sieht im Durchschnitt anthropologisch und kosmisch mehr, als wer fährt.”

(Johann Gottfried Seume, 1805)

12.

“Alle Reisen haben eine heimliche Bestimmung, die der Reisende nicht ahnt.”

(Martin Buber, 1878-1965)

13.

„Nur Reisen ist Leben, wie umgekehrt das Leben Reisen ist.“

(Jean Paul, 1763-1825)

14.

“Reisen meint weder das Verlassen des Heimes noch der Heimatstadt noch des so genannten Vaterlandes, sondern vor allem: der Gewohnheit. Selbst noch im letzten, von keiner Einsicht getriebenen Touristen schimmelt im Unterbewusstsein etwas vom existenziellen Motiv des Reisens, das Metamorphose heißen könnte.”

(Günter Kunert, *1929)

15.

“Reisen zu können erfordert mehr als Zeit und Geld. Es ist eine Kunst, und wir müssen zweifeln, ob sie erlernbar ist [...]. Man kann abfahren, ohne wahrhaft auf Reisen zu gehen, und wieder ankommen, ohne fort gewesen zu sein.”

(Gert Mattenklott, * 1942)

16.

“Der Tourist zerstört, was er sucht, indem er es findet.”

(Hans Magnus Enzensberger, * 1929)

17. *“Staunt euch die Augen aus dem Kopf; lebt, als würdet ihr in 10 Sekunden tot umfallen. Bereist die Welt. Sie ist fantastischer als jeder Traum, der in der Fabrik hergestellt wird.”*

(Ray Bradbury, 1920 - 2012)

18. *“Das Leben ist die Reise und Züge und Gleise nur ein Weg auf der Reise, die am Bahnhof nicht zu Ende ist, denn Zugfahrten sind endlich; Bahnhöfe wie dieser, ein Ort von vielen, wo sich Licht bricht in Augen der Reisenden.”*

(Schülerin, * 2002)